

Piraten	04.06.2019
An: Frau Bürgermeisterin Leidemann	ggf . Nummer
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Antrag</b> gemäß § 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)  <input checked="" type="checkbox"/> <b>Vorschlag zur Tagesordnung</b> (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)  <b>zur Beratung im: VKA, ASU, HFA, Rat</b>  <input type="checkbox"/> <b>Anfrage</b> (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeisterin <input type="checkbox"/> Ausschussvorsitzender d.  <input checked="" type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion bürgerforum <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion DIE LINKE. <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Solidarität für Witten <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input type="checkbox"/> Piraten <input type="checkbox"/> WITTEN DIREKT <input type="checkbox"/> Pro NRW <input checked="" type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder <input type="checkbox"/> Integrationsrat <input type="checkbox"/>

Betreff  
Bahnhofstraße fahrscheinfrei

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

### **Antrag:**

Die BOGESTRA wird durch die Stadt Witten beauftragt bzw. gebeten, das Fahren mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln (Bus und Straßenbahn) zwischen den Haltestellen Witten Rathaus, Berliner Straße und Bahnhofstraße fahrscheinfrei anzubieten.

### **Begründung:**

Diese Maßnahme würde das Einkaufen in der Wittener Innenstadt attraktiver machen. Wir erwarten insbesondere einen positiven Effekt für die untere Bahnhofstraße, die durch die Maßnahme näher an den oberen Teil der Bahnhofstraße heranrücken, und so in Zukunft stärker frequentiert würde. Weiterhin rückt für Bahnreisende die obere Bahnhofstraße näher an den Hauptbahnhof, was ebenfalls positive Effekte für die Gewerbetreibenden haben würde.

Andererseits würde derzeit kaum jemand einen Fahrschein lösen, nur um die Fußgängerzone hoch oder runter zu fahren, so dass kein Einnahmeausfall für die BOGESTRA zu befürchten wäre. Im Gegenteil könnte die BOGESTRA diese Maßnahme als positive Werbung für sich nutzen. Weiterhin könnte sie Einnahmen generieren, indem sie an den drei Haltestellen Hinweistafeln anbringt, die auf Geschäfte in der Nähe der jeweiligen Haltestellen hinweist.

Durch dieses Angebot würden aber auch Personen in die Straßenbahn oder den Bus steigen, die diese sonst nicht nutzen würden. In der Folge kann hier der ÖPNV direkt

erfahren und erprobt werden. Ist diese erste Hemmschwelle zur ÖPNV-Nutzung überwunden, erwarten wir, dass es einen Anstieg an bezahlenden Fahrgästen gibt, ohne das Risiko von wegfallenden Fahrgästen.

Für Senioren und Menschen mit Behinderung wäre es eine Erleichterung, diese Strecke mit jederzeit kostenlos mit Bus oder Bahn fahren zu können.

Zur Umsetzung könnte einfach auf die Fahrscheinkontrolle zwischen diesen drei Haltestellen verzichtet werden.

Gez:

Roland Löpke  
(Fraktionsvorsitzender PIRATEN)

Stefan Borggraefe  
(Ratsmitglied PIRATEN)

Thomas Latzel  
(Sachkundiger Bürger PIRATEN)